

St. Peter und Paul
Wirtheim



Pfarrmitteilungen

St. Joh. Nepomuk
Kassel



Hochfest Pfingsten
Pfingstwoche
07.06.2025 – 15.06.2025

Am Pfingstmontag, 9. Juni

findet das diesjährige Bonifatiusfest in Fulda statt.

Um 9.30 Uhr Festgottesdienst mit Bischof Dr. Michael Gerber auf dem Domplatz.
Anschließend gibt es verschiedene Möglichkeiten zur Begegnung.

**Traditionelles „Wallen“ auf dem „Alten Wallweg“ von Kassel nach Höchst
am 12.06.2025 um 17.00 Uhr: Treffpunkt an der Mariengrotte Kassel**

Um ca. 18.00 Uhr werden die Kässeler Waller feierlich an der Wendelinuskapelle
abgeholt und in Prozession zur Kirche begleitet.

Gemeinsamer Gottesdienst in der Wendelinus-Kirche in Höchst um 18.30 Uhr,
anschließend ist gemütliches Beisammensein am und im Pfarrheim Höchst.

Auto-Wallfahrer, die den Gottesdienst in Höchst mitfeiern wollen,
aber den Weg über den Kaiserbaum nicht mitgehen können,
mögen entweder um 18.00 Uhr zum Höchster Friedhof kommen
oder um 18.30 Uhr in der Kirche in Höchst sein.

Der Pfarrgemeinderat Kassel und das Kirchenteam Höchst freuen sich
auf viele Wallfahrer, die mit über den Berg oder um den Berg nach Höchst wallen
und auf die gemeinsame Begegnung vieler Gläubigen aus Kassel und Höchst.

**50 Jahre Katholische Kindertagesstätte Kolibri Wirtheim
Jubiläumsfest am 14.06.2025 ab 11.00 Uhr**

Der Festtag beginnt mit einer Andacht auf dem Kindergarten Gelände,
anschließend gibt es ein buntes Programm:

11.00 Uhr Andacht auf dem Gelände der Kita

13.00 Uhr Zaubershow in der großen Schul-Turnhalle

14.00 Uhr Auftritt Sound of Wäddem

15.00 Uhr Eisauto / Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung mit einem gemeinsamen Lied

Verschiedene Angebote für die Kinder

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir laden sehr herzlich zum Jubiläum unserer Kindertagesstätte ein!

Sa 07.06. Samstag der 07. Osterwoche – Vigil von Pfingsten

Wi 16.30 h Rosenkranzgebet
17.00 h Sonntagvorabendmesse (*Marianne und Willi Daus*)

**So 08.06. PFINGSTSONNTAG – HOCHFEST DES HEILIGEN GEISTES
GEBURTSTAG DER KIRCHE**

Ka 10.30 h PFINGSTHOCHAMT (*Drittes Sterbeamt für Otto Kraus /
Wilhelm Wagner und Johanna Wagner zum Hl. Geist /
JA für Josef und Paula Wagner zum Hl. Geist / JA für Werner Kreuzer
zur Hl. Dreifaltigkeit / JA für Karin Wagner und Angehörige (MSt.) /
Lebende und Verstorbene der Familien Kraus, Pfeifer und Schum /
Leb. und Verst. der JG 1937 zur Erinnerung an 80 Jahre Kommunion*)
Pfingstkollekte für „Aktion RENOVABIS“
18.00 h Rosenkranzgebet

Wi 08.45 h PFINGSTHOCHAMT – mitgestaltet vom Kirchenchor
(*Martha Desch, Ehemann Albrecht und Angehörige*)
Pfingstkollekte für „Aktion RENOVABIS“

Mo 09.06. Pfingstmontag – Gedenktag „Maria, Mutter der Kirche“

Ka 08.45 h Pfingstmontagsmesse
18.00 h Rosenkranzgebet

Wi 10.30 h Pfingstmontagsmesse

Pfingstmontagsgottesdienst um 10.00 Uhr auf dem Burgberg
anschl. gemütliches Beisammensein mit Verköstigung

Di 10.06. Dienstag der 10. Jahreskreiswoche – Hl. Bardo

Ka 18.00 h Rosenkranzgebet

Mi 11.06. Hl. Apostel Barnabas

Wi 18.30 h Rosenkranzgebet
19.00 h Abendmesse (*Zweites Sterbeamt für Lina Eichhorn /
Zweites Sterbeamt für Dr. Maria Wagner*)
19.45 h Kirchenchorprobe im Pfarrzentrum

Do 12.06. Donnerstag der 10. Jahreskreiswoche

Ka 17.00 h Walle nach Höchst – Start an der Mariengrotte
in der Kirche in Höchst ist um 18.30 Uhr Heilige Messe

Fr 13.06. Hl. Antonius von Padua

Ka 14.00 h Rosenkranzgebet
14.30 h Sterbeamt für Roland Müller; anschl. Urnenbeisetzung
18.00 h Anbetungsstunde

Sa 14.06. Samstag der 10. Jahreskreiswoche

Ka 16.30 h Rosenkranzgebet
17.00 h Sonntagvorabendmesse (*Genovefa und Robert Sinsel /
Elvira Reitz und alle Verstorbenen der Familie / Charles Stock*)

Wi 08.30 h Rosenkranzgebet
09.00 h Sterbeamt für Christine Hellenkamp-Zeissler – anschl. Urnenbeisetzung
11.00 h Jubiläumsandacht in der Kindertagesstätte

So 15.06. Dreifaltigkeitssonntag – Hochfest

Ka **09.30 h** SONNTAGSHOCHAMT MIT SALZSEGNUMG
ALS JUBILÄUMSGOTTESDIENST DES MUSIKVEREINS 1965
(*zum Dank für lebende und verstorbene Mitglieder des Musikvereins /
Zweites Sterbeamt für Gertrud Hergenröther / JA für Ernst Schmitt /
für Gerhard Wagner u. verst. Angehörige / JA für Robert Diessl*)
Kollekte für „Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not“
18.00 h Rosenkranzgebet

Wi **10.30 h** Sonntagshochamt mit Salzsegnung
Kollekte für „Bischöflicher Hilfsfonds für Mütter in Not“

Fronleichnamtsfeier mit Prozession in unseren beiden Pfarrgemeinden

In Kassel am Donnerstag, 19. Juni um 9.00 Uhr Festgottesdienst,
anschließend eucharistische Prozession zu den Altären.

In Wirthheim am Sonntag, 22. Juni um 9.00 Uhr Festgottesdienst,
anschließend eucharistische Prozession zu den Altären.

Wir bitten herzlich um Aufstellen der Altäre und Schmücken des Prozessionsweges.

Die Ortsvereine sind eingeladen, mit Fahnenabordnungen teilzunehmen.

Unsere Erstkommunionkinder begleiten das Allerheiligste in ihrer Festtagskleidung.

Herzliche Einladung zum Patronatsfest und Pfarrfest in Wirtheim am Sonntag, 29. Juni

Wir beginnen um 10.30 Uhr in der Kirche mit einem Festgottesdienst,
in dem vier neue Messdiener aufgenommen und ältere Messdiener geehrt werden.

Anschließend sind Jung und Alt in und um das Pfarrzentrum eingeladen.

Für gute Verpflegung und ein unterhaltsames Programm wird bestens gesorgt.

Wer bereit ist, einen Dienst zu übernehmen,

möge sich bitte zwecks Einteilung möglichst bald bei Ute Engel Tel. 8790 melden.

Es wird auch wieder um Kuchenspenden für die Kaffeetafel gebeten
bitte in die ausliegenden Listen eintragen oder im Pfarrbüro anrufen.

Danke für den gemeinsamen Himmelfahrtstag

Ein herzliches Dankeschön den Familien für das Aufstellen der Altäre.

Danke für die musikalische Begleitung bei den Prozessionen und beim Festgottesdienst,
für Aufbau und Abbau der Bänke und Tische, der Feuerwehr für Hilfe und Bereitschaft,

der KAB-Kassel und den Pfadfindern-Wirtheim für die Verpflegung,

Danke an Pfarrer Hummel und Frau Walk, an die Küster und MessdienerInnen.

Ein Dankeschön und Vergelt's Gott an Alle, die mitgefeiert und geholfen haben.

Wir, das Team der

Kindertagesstätte St. Johannes Nepomuk in Biebergemünd–Kassel,

suchen ab 01.08.2025, spätestens zum 01.10.2025

Erzieher*in (m/w /d) in Teilzeit (20-30 Ws.)

ausführliche Stellenausschreibung unter: www.katholische-kita-biebergemuend-kassel.de

Informationen zum Bericht der Missbrauch-Aufarbeitungskommission

Diese Informationen finden Sie auf einem beiliegenden Blatt.

Studenttag für unsere Firmlinge im Antoniusheim Fulda am 1. Juli

Pfarrbüro Kassel	Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 10.30 Uhr
	Mittwoch	Geschlossen
Pfarrbüro Wirtheim	Dienstag und Donnerstag	09.00 bis 10.30 Uhr
	Freitag	17.00 bis 18.30 Uhr

Pfarrbüro Kassel	7673	Pfarrbüro Wirtheim	7153
Gemeindereferentin Büro	908959	Pfarrer Handy	0151-55987300
Pfarrer Bojdo	2812 oder 9129861	Pfarrer Hummel	06051/9777862

Informationen zum bevorstehenden Abschlussbericht der Unabhängigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt

Im Juni wird die Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im Bistum Fulda ihren Abschlussbericht veröffentlichen. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse der knapp vierjährigen Untersuchung zusammen, die sich mit Fällen sexualisierter Gewalt innerhalb unseres Bistums und dem Umgang der Verantwortlichen damit beschäftigt. Die Veröffentlichung wird für uns eine schmerzliche Konfrontation mit den Fehlern der Vergangenheit bedeuten. Sie wird uns nicht nur in den kommenden Monaten, sondern mit Wahrscheinlichkeit über einen langen Zeitraum beschäftigen. Wir haben als Bistum Fulda in den vergangenen Jahren bereits weitreichende Veränderungen eingeleitet, um sexualisierte Gewalt nach Möglichkeit zu verhindern. Aber wir wissen, dass wir noch einen langen Weg vor uns haben – und wir werden die Erkenntnisse aus dem Bericht nutzen, um uns weiterhin selbstkritisch zu überprüfen.

Wie wird der Kommissions-Bericht erarbeitet?

Die Unabhängige Kommission wurde 2021 ins Leben gerufen. Sie arbeitet nach verbindlichen Kriterien, die vom Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs der Bundesregierung und der Deutschen Bischofskonferenz im April 2020 verabschiedet wurden und Transparenz und Unabhängigkeit gewährleisten sollen.

Die Arbeit der Unabhängigen Kommission umfasst eine systematische Sichtung der Personalakten seit 1945 sowie Gespräche mit Betroffenen, Zeitzeugen und Verantwortungsträgern des Bistums Fulda. Wichtige Erkenntnisse stammen aus dem Arbeitskreis „Betroffene hören“, in dem Betroffene sexualisierter Gewalt ihre Erfahrungen vertraulich mitteilen konnten. Parallel dazu wurden im Arbeitskreis „Akteneinsicht“ Bistumsunterlagen, wie beispielsweise Personalakten, systematisch untersucht. Unterstützt wurde dieser Arbeitskreis von mehreren pensionierten Kriminalbeamten aus der Region, die ihre Expertise und Erfahrung einbringen konnten. Denn sie sind besonders geübt im Umgang mit großen Aktenmengen und können auffällige Einträge schnell identifizieren. Sprecher der Kommission ist der Jurist und frühere Fuldaer Oberbürgermeister Gerhard Möller.

Schmerzliche Erkenntnisse und notwendige Konsequenzen

Wir müssen uns darauf vorbereiten, dass der Bericht schmerzliche Details und bittere Erkenntnisse von Fehlverhalten im Umgang mit sexuellem Missbrauch durch Amtsträger und Mitarbeitende der Kirche enthalten wird. Manche Personen werden dadurch möglicherweise in anderem Licht erscheinen. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass bei Reaktionen auf die Veröffentlichung deutliche Kritik an denjenigen geäußert wird, die sich in der Kirche ehrenamtlich engagieren und die aktiv an der Gestaltung ihres Gemeindelebens mitwirken. Die Kritik und die damit verbundenen Spannungen auszuhalten, sie zu reflektieren und damit konstruktiv umzugehen, wird eine große Herausforderung sein.

Hinsehen und Handeln

Das Ziel der Aufarbeitung ist nicht nur das Offenlegen vergangener Fehler, sondern auch die Verpflichtung, daraus zu lernen und echte Veränderung herbeizuführen.

Dazu gehört, den Worten auch in Zukunft Taten folgen zu lassen.

Das Bistum Fulda hat bereits zahlreiche Maßnahmen zur Prävention und Intervention ergriffen.

Die Fachstelle im Bischöflichen Generalvikariat führt Schulungsmaßnahmen durch und unterstützt Pfarrgemeinden und weitere kirchliche Einrichtungen bei der Erstellung von Schutzkonzepten.

Ein Beraterstab mit unterschiedlichen Fachexpertisen ergänzt diese Arbeit.

Für die Betroffenen selbst gibt es unabhängige Ansprechpersonen.

Weiterhin begleitet der gemeinsame Betroffenenbeirat der Bistümer Limburg und Fulda kritisch die Aktivitäten des Bistums Fulda in den Bereichen Prävention, Intervention und Aufarbeitung.

Doch wir wissen: Es braucht noch mehr. Nur durch eine offene Auseinandersetzung und eine klare Haltung gegenüber Missbrauch und Vertuschung kann Vertrauen zurückgewonnen werden. Diese Veränderung darf nicht still und im Verborgenen geschehen – sie muss sichtbar und spürbar sein. Nur wenn wir entschieden aufarbeiten und Konsequenzen ziehen, können wir den Blick nach vorne richten. Wir möchten an dieser Stelle um Vertrauen bitten und werben – bei Ihnen persönlich, bei den vielen Gläubigen in unserem Bistum und bei unseren Gemeinden, vor allem aber bei Betroffenen sexualisierter Gewalt: dass wir uns sehr ernsthaft mit dem Abschlussbericht der Aufarbeitungskommission auseinandersetzen. Wir alle sind gefordert: Mit unserer Aufmerksamkeit leisten wir unseren spezifischen Beitrag im Bereich der Prävention. Mit einer Haltung des Respekts gegenüber Betroffenen und einer entsprechenden Sensibilität bei unserem Reden und Tun helfen wir mit, dass Verletzungen heilen können. Lassen Sie uns den Moment der Veröffentlichung des Abschlussberichtes gemeinsam nutzen – als Zeichen unserer Verantwortung, die wir tragen, und mit dem klaren Bekenntnis, gemeinsam hinzusehen und zu handeln. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Bischof Dr. Michael Gerber und Generalvikar Dr. Martin Stanke

Intervention und Prävention im Bistum Fulda

Die Interventionsbeauftragte steht als Kontakt- und Ansprechperson zur Verfügung:
Tatjana Junker, Dipl.-Sozialpädagogin intervention@bistum-fulda.de Telefon: 0661 / 87-475

Neben der genannten Ansprechperson für Betroffene und Zeitzeugen arbeitet unsere Präventionsbeauftragte daran, Kinder und Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene vor jeglichen Grenzverletzungen und Machtmissbrauch zu schützen:
Birgit Schmidt-Hahnel, Dipl.-Sozialpädagogin praevention@bistum-fulda.de Telefon: 0661 / 87-519

Weitere Informationen unter: www.hinsehen-handeln-bistum-fulda.de

Mittlerweile wurde uns bekannt gegeben:

Der Bericht der Kommission wird am Dienstag, den 17. Juni 2025 um 14.00 Uhr im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt und dem Bischof übergeben.

Die Pressekonferenz wird im Internet gestreamt, gleichzeitig wird der Bericht auf der Seite Der Kommission öffentlich zugänglich gemacht (www.nur-mit-mut.de).

Auch die Bistumsleitung wird den Bericht an diesem Tag erstmals in Händen halten.

Nach einer ersten Phase der gründlichen Beschäftigung mit dem Bericht und mit ausreichend Zeit, die Erkenntnisse zu reflektieren, **wird am 26. Juni um 11.00 Uhr ein Pressegespräch stattfinden.**

Bischof Dr. Gerber, Generalvikar Dr. Stanke und Frau Lopatta-Lazar vom Fachbereichs Personal werden dabei Stellung nehmen. Das Pressegespräch wird ebenfalls im Internet zu sehen sein.

Beide Livestreams können auf dem Youtube-Kanal des Bistums Fulda verfolgt werden (<https://www.youtube.com/bistumfuldade>)

sowie auf der Homepage des Bistums (https://www.bistum-fulda.de/bistum_fulda).

Mit freundlichen Grüßen
Generalvikar Martin Stanke